

# Überlegungen zu Aussagewert und Auswahlarchivierung von Ausländerakten

72. Westfälischer Archivtag 2021

Dr. Hartwig Kersken

# Stadt Dortmund Bevölkerung

- Hauptwohnbevölkerung: 602.566, davon
- Deutsche ohne Migrationshintergrund: 388.202 (64,4%)
- Deutsche mit Migrationshintergrund: 104.643 (17,4%)
- **ausländische Staatsangehörige\*: 109.721 (18,2%)**

\* Drittstaatsangehörige (Aufenthaltsgesetz), EU-Staatsangehörige (Freizügigkeitsgesetz/EU)

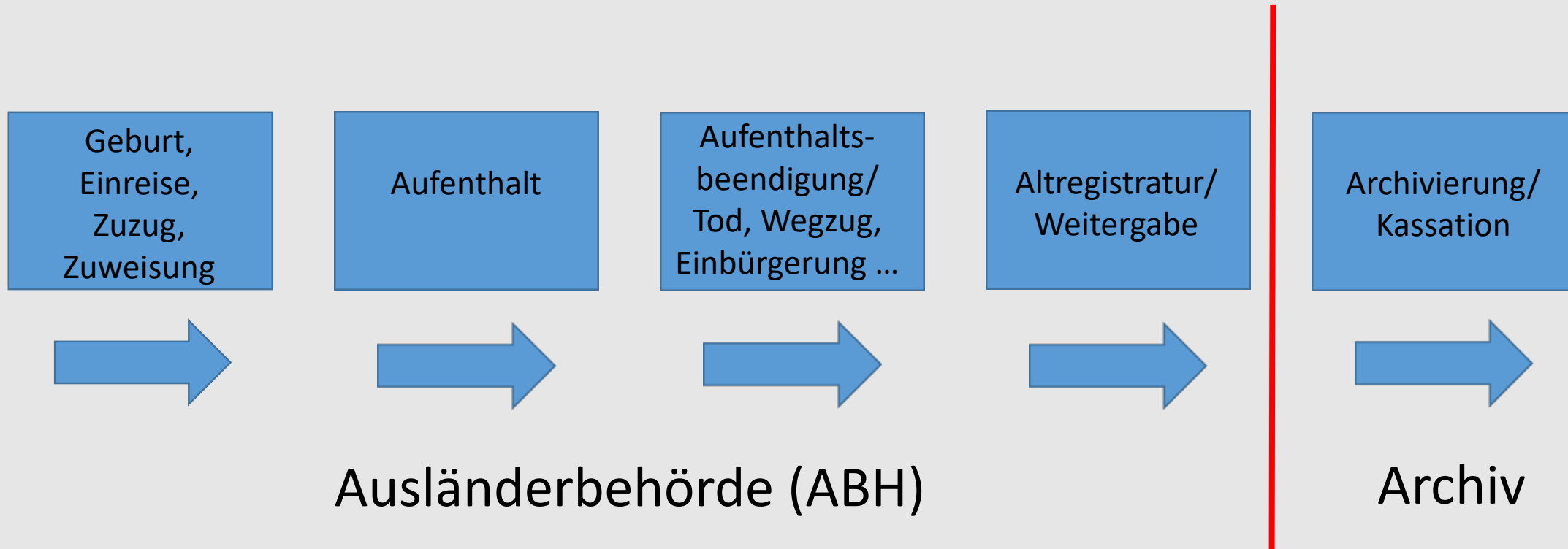
(Quelle: dortmunderstatistik 213. Jahresbericht Bevölkerung 2019, S. 8, Abb. 1)

# FB 32/4 „Ausländer und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten“ als Ausländerbehörde (ABH) der Stadt Dortmund

Zuständigkeit gemäß **§ 71 AufenthG** für aufenthalts- und passrechtliche Maßnahmen und Entscheidungen nach diesem Gesetz. Das ist u.a. :

- Erteilung oder Versagung von Aufenthaltserlaubnissen,
- Ausweisungen bzw. Abschiebungen,
- Aufenthaltsgestattungen für Asylbewerber\*innen, Duldungen und Erteilung von Reiseausweisen, Ausstellungen von Passersatzpapieren,
- Entscheidung über Familiennachzug,
- Beteiligung bei Visa-Verfahren (Besuchseinladungen) usw.

# Beispielhafte Historie einer Ausländerakte:



# Bewertung und Übernahmen von Ausländerakten (aktuell)

- jährlich werden ungefähr 60 lfd. Meter (= ca. 4.800) Ausländerakten ausgesondert
- bis 2016 keine Übernahmen
- derzeit keine Aussonderungslisten als Bewertungsgrundlage
- Bewertung erfolgt vor Ort
- Bewertungskriterien: Alter der Akte, Nationalität + zufällige Auswahl (jede 20. Akte), „Dickität“

# Bewertung und Übernahmen von Ausländerakten (in Zukunft)

- demnächst jahrgangsscharfe Aussonderungslisten
- Auswahlverfahren noch unklar, im Gespräch sind
  - Quotenauswahl
  - Stichproben nach Zufallszahlen
  - Buchstabenauswahl
  - Kombination verschiedener Methoden